

von O. Lamprecht. — <sup>41)</sup> Am Hohen Sausall. — <sup>42)</sup> Farbm, Farmb. — <sup>43)</sup> Zelcaperg. — <sup>44)</sup> Schmallegg. — <sup>45)</sup> Pischdorfer. — <sup>46)</sup> Paungarten, Paumbgardten. — <sup>47)</sup> Edlschach. — <sup>48)</sup> Teuffenpach. — <sup>49)</sup> Ainnädt. — <sup>50)</sup> Pathueschnigg. — <sup>51)</sup> Sachernikh, Sachernigg. — <sup>52)</sup> Zekheller. — <sup>53)</sup> Gautsch. — <sup>54)</sup> Puech(er). — <sup>55)</sup> Ebmegg. — <sup>56)</sup> Röschnleütt. — <sup>57)</sup> Sanndt Nicla. — <sup>58)</sup> Ober Järing. — <sup>59)</sup> Zendorf. — <sup>60)</sup> Wolstorff. — <sup>61)</sup> Fressn.

**Leibnitz, Polhaimische Herrschaft** — siehe unter **P o l h a i m , Herrschaft.**

**Leibnitz, Herrschaft** — des Bistums Seckau siehe unter **S e g g a u o b L e i b - n i t z , Herrschaft.**

### 659. Leibnitz, Markt. (Seit 1913 Stadt.)

#### 1. Theresianischer Kataster:

a) Mit Bekenntnistabelle über die beim Markte befindlichen Acker und sonstigen Realitäten. —

⅓-Ertrag von der Landschabrücke. Bruck-Getreide in natura und Geld.

Stift zum Bistum Seckau. —

Die Gült **Muggenau** siehe unter eigener Aufnahme (U 1—18). — Bergrecht, das zu <sup>2</sup>/<sub>3</sub> der H. Rohr und zu <sup>1</sup>/<sub>3</sub> dem Magistrat Leibnitz gehört (U 29—41). Mit Stift- und Bergrechtreg. Extr. 1747 bzw. 1743 und Subrep. Tab. 1755. — Extrakt aus dem Bistum-Seckauischen Stiftregister 1748. M StuM. 5.

b) Richter und Rat des Marktes Leibnitz. M H 94.

c) Mautertrag. Nachtrag Sch. 2.

#### 2. Grundbücher:

Markt **L e i b n i t z :**

1. GbAR Nr. 1100. 1769.

2. Haus-Nr. 1—139: GbNR BG. Leibnitz Nr. 194. (B) 1801.

3. Conscr. Nr. 3—121 alt / 2—106 neu: GbNR BG. Leibnitz Nr. 195. (C I) Abg. 1884.

4. Conscr. Nr. 122—145 alt / 107—131 neu. — Realgerechsamte (fol. 496 bis 538). — Forts. Bd. ad C I und II: GbNR BG. Leibnitz Nr. 196. (C II) Abg. 1884.

5. Suppl. Band: GbNR BG. Leibnitz Nr. 197. (D)

6. Suppl. Band: GbNR BG. Leibnitz Nr. 198. (E)

Auf die Grundzins- und Steuerregister beim Markte Leibnitz (1706—1828) in A. Leibnitz 20/60—35/75, 4/15—6/17 wird hier nur verwiesen.

### 660. Leibnitz, Pfarr- bzw. Dechanteigült.

1. Neue Einlage 1543. Gültsschätzung 1542 22/280.

2. Leibsteuer 1632. MD 5 a.

3. Bergrechtseinlage 1720. Nr. 95.

4. Stiftregister: 1729, 1731, 1747, 1748.

Diö. A. Graz-Seckau, Patronatsakten Leibnitz.

5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1754.

M Pf. 18.

6. Urbare:

a) 1754: Subrepartitionsurbar.

b) c. 1778: Urbar und „Anschlagsverfassung“.

a und b: Diö. A. Graz-Seckau, Patronatsakten Leibnitz.

7. Grundbücher:

Amt Leibnitz (U 1—12) in Gatschnigtal (ad Gačnik), Zwaring (2, 3), Laa (4), Frauenberg OG. Seggauberg (5), Neudorf a. d. Mur (6), bei und zu Leibnitz (7—10), Tittenbach OG. Seggauberg (11) und Kittenberg (12) und Dominikalien (DoU 1—49).

1. GbAR Nr. 1085.

1778.

2. GbNR BG. Leibnitz Nr. 225.

Abg. 1884.

3. Extrakte U 2—4: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 213.

4. Suppl. Bd. ad U 2—4: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 212.

Zur Gültgeschichte vgl. Rotraut Hüller: Die Pfarre Leibnitz bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. (Phil. Diss. der Universität Graz, 1969, S. 127—155.)

Einkünfte-Verzeichnisse (1608, 1687) im Diö. A. Graz-Seckau, Pfründenakten, und aus 1716 im A. Leibnitz 97/204 a seien hier nur angemerkt.

### 661. Leibnitz, Gült der Gottslehnambruderschaft.

1. a) Anlage des Wertes 1542. (Mit 2 Huben in Bärndorf OG. Heiligenkreuz am Waasen.) Gülterschätzung 1542 22/281.

b) Neue Einlage 1543.

Gülterschätzung 1542 6/59.

Zum Abverkauf der Gült an Wolf Simon von Finkeneisen zu Finkenegg siehe Gültaufsandung 46/899, fol. 1 (Umschreibung von 2  $\text{℥}$  16  $\text{ſ}$ ), 1652. — Zur Gültgeschichte vgl. R. Hüller (siehe unter Nr. 660), S. 232 f.

### 662. Leibnitz, Spitalsgült Hl. Geist zu —.

1. Urbare und Urbarregister:

a) 1705/1715. Weltliche Stiftungsakten Fasz. 36, Nr. 8.

b) 1716 April 21, Leibnitz: „Aus dem wahren alten Urbaria gezogen und gleichlautend befunden“. Weltliche Stiftungsakten Fasz. 36, Nr. 5.

c) 1715/1727. (Auf der Grundlage von b).

d) 1729 Februar 21, Leibnitz.

e) 1728/1738. (Auf der Grundlage von d. — Ohne Dedit-Vermerke.)

c—e: Weltliche Stiftungsakten Fasz. 36, Nr. 8.

2. Extrakte und Beschreibungen:

a) 1692: Besitzstand. In Pfarrchronik, Pfarrarchiv zu Leibnitz, S. 183. Auch Hüller (siehe unter Nr. 660) S. 244—245.

b) c. 1728: Extrakt der zum Spital gehörigen Grundstücke. (Eigene und dem Bistum Seckau dienstbare Grundstücke. — Ein der H. Hornegg dienstbares Grundstück in Rettenbach. — Tagwerker. — Landgerichtsdienst zur H. Arnfels.) Weltliche Stiftungsakten Fasz. 36, Nr. 5.

c) 1729 September 22: Beschreibung. (Wie unter b). Wie b, Nr. 8.